

Einleitung	1
A. Der Testamentsvollstrecker – Einsetzung, Aufgaben und rechtliche Stellung.....	5
I. Anordnung der Testamentsvollstreckung - Einsetzung eines Testamentsvollstreckers	5
II. Aufgaben und Rechte des Testamentsvollstreckers	9
1. Auseinandersetzungsvollstreckung	9
2. Verwaltungsvollstreckung/Dauervollstreckung	10
3. Umsetzung bzw. Ausübung der Vollstreckung	11
III. Prozessführung bei Testamentsvollstreckung	12
1. Prozesse gemäß §§ 2212, 2213 BGB	12
2. Prozesse als Amtsträger zur Ausübung des Amtes	14
3. Prozesse im eigenen Interesse	15
IV. Schadensersatzpflicht des Testamentsvollstreckers, § 2219 BGB	16
V. Vergütungsanspruch des Testamentsvollstreckers.....	18
B. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers im Prozess	19
I. Grundsätze	19
1. Ältere Ansichten	20
2. Neuere Ansichten	20
3. Amtstheorie	21
4. Stellungnahme	21
II. Prozessführungsmöglichkeiten des Testamentsvollstreckers unter besonderer Berücksichtigung der §§ 2212, 2213 BGB	25

1. Passivprozesse des Testamentsvollstreckers, § 2213 BGB	26
a) Widerklage	27
b) Negative Feststellungsklage	28
c) Weitere Besonderheiten im Rahmen des § 2213 BGB.....	29
2. Aktivprozesse des Testamentsvollstreckers, § 2212 BGB	31
3. Prozesse des Testamentsvollstreckers im eigenen Interesse.....	35
4. Prozesse des Testamentsvollstreckers über das Erbrecht	35
a) Zulässigkeit des Aktivprozesses des Testamentsvollstreckers über das Erbrecht im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung	37
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Feststellungsklage des Testamentsvollstreckers über das Erbrecht	41
(1) Rechtsverhältnis	41
(2) Feststellungsinteresse	42
(3) Zwischenergebnis	43
(4) Beispiele aus der Rechtsprechung	44
III. Wirkung der durch den Testamentsvollstrecker erwirkten Urteile gegenüber den Erben	47
1. Im Rahmen der Aktiv- und Passivprozesse gemäß §§ 2212, 2213 BGB .	48
a) Exkurs – Materielle oder prozessuale Anspruchsbegründung des § 327 ZPO	50
b) Vollstreckung in den Nachlass	52
2. Im Rahmen der eigenen Prozesse des Testamentsvollstreckers und der Prozesse des Testamentsvollstreckers über das Erbrecht	53

a) Rechtskrafterstreckung eines Urteils über einen im eigenen Interesse geführten Prozess des Testamentsvollstreckers gegenüber den Erben	54
b) Wirkung des Urteils im Prozess über das Erbrecht gegenüber dem Testamentsvollstreckter und den Erben	55
(1) Wirkung des Feststellungsurteils gegenüber dem Testamentsvoll- streckter	56
(2) Wirkung des Feststellungsurteils gegenüber den Erben	56
IV. Möglichkeit des Ergehens widerstreitender Urteile über das Erbrecht ..	63
1. Beispiel in Anlehnung an OLG Karlsruhe, Urteil vom 16.07.2004 – 14 U 87/03, veröffentlicht in FamRZ 2005, 842 f. (Grundfall).....	65
2. Abwandlung des Beispiels (Variante).....	66
3. Lösungsmöglichkeit für den Testamentsvollstreckter – Welchem Urteil soll er folgen?	67
a) Formaler Ansatz (erste Handlungsalternative)	68
b) Materielle Richtigkeit (zweite Handlungsalternative).....	69
c) Orientierung des Testamentsvollstreckers an der materiell-rechtlichen Rechtslage zwischen den Erben (dritte Handlungsalternative)	71
d) Schlussfolgerung.....	73
aa) § 580 ZPO – Restitutionsklage	75
bb) § 826 BGB – Rechtskraftdurchbrechung.....	81
4. Zwischenergebnis.....	84
C. Lösungsmöglichkeiten im Vorfeld.....	84
I. Rechtskraft des Feststellungsurteils gegenüber allen Erbprätendenten durch die Regelungen der §§ 59 – 77 ZPO	85

1. Notwendige Streitgenossenschaft, §§ 62 - 63 ZPO	85
2. Einfache Streitgenossenschaft.....	89
II. Anwendung der Regelungen über die Nebenintervention und Streitverkündung	93
1. Nebenintervention, §§ 66 - 71 ZPO	93
2. Streitverkündung, §§ 72 - 77 ZPO	103
III. Beiladung in zivilgerichtlichen Verfahren.....	108
IV. Erkenntnisse aus den Grundsätzen der Beiladung im Verwaltungs- prozess.....	111
1. Notwendige Beiladung.....	112
2. Einfache Beiladung	114
3. Ergebnis.....	116
V. Vergleich der Situation des Nachlassverwalters mit der des Testamentsvollstreckers	116
1. Die Nachlassverwaltung.....	116
2. Aufgaben und Stellung des Nachlassverwalters	118
3. Vergleich zwischen Testamentsvollstrecker und Nachlassverwalter	122
D. Erkenntnisse und Ergebnis.....	124
Literaturverzeichnis.....	129